

# Unbequeme Mahner zum Jubiläum

Etz langt's demonstrierte vor dem Galaabend im Kur- und Kongress-Center



Die Bürgerinitiative Etz langt's empfing die Gäste des Galaabends mit einer Mahnwache.

Foto: Barbara Bedacht

**BAD WINDSHEIM** - Wie verträglich ist der Anspruch, ein Heilbad zu sein, mit dem nächtlichen Hubschrauberfluglärm? Rund 45 Bürger und Mitglieder der Bürgerinitiative Etz langt's brachten am Freitag spätnachmittags bei einer Mahnwache vor dem Kur- und Kongress-Center (KKC) ihren Unwillen über die Lärmbelästigung durch die Apache-Hubschrauber pointiert zum Ausdruck.

Für Stadträtin Petra Negendank bilden die Aktivitäten der US-Army ein erhebliches kontraproduktives Element zu einer gesunden wirtschaftlichen und ökologischen Entwicklung. Dies sei nicht zu vereinba-

ren mit den Voraussetzungen für die staatliche Anerkennung des Bad-Titels. Ursache wären auch - so Petra Negendank - die „Ignoranz und das Schönreden durch verantwortliche Lokalpolitiker“.

## Zu tief und zu lang

Punkt für Punkt listet die Stadträtin auf und belegt dies mit umfangreichem Datenmaterial. Die Nutzung des Umlandes als einen zusammenhängenden Truppenübungsplatz, Hubschrauberflüge in geringer Höhe und bis 2 Uhr und die Entscheidungen der Lärmschutzkommission stehen auf der Agenda der Stadträtin. „Es ist nicht hinnehmbar, dass Flug-

lärm und Luftverpestung die Lebensqualität im Umkreis von Bad Windsheim und Ansbach beeinträchtigen“, so Negendank. Sie kommt zu dem Schluss: „Militärbasen in dieser Form und Größe passen nicht in die westmittelfränkische Siedlungsstruktur.“

Ruhestandspfarrer Hansjörg Meyer aus Ansbach, Gastredner und Vorsitzender der Bürgerinitiative rief zu weiterem Engagement auf. Dem Umstand, dass die Besucher der um 18 Uhr im KKC angesetzten Galaveranstaltung zum 50-jährigen Heilbadjubiläum mit den Forderungen und den Transparenten konfrontiert wurden, lag wohl eine berechnende Absicht zu Grunde. HANS-PETER HAHN